

Tersteegen, Gerhard: 117. (1733)

1 Du höchste Majestät, ich soll mit dir umgehen,
2 Da
3 Und doch bin ich nicht bang, weil du mich angesehen
4 In menschlicher Gestalt, die mir leutselig winkt.
5 Du wirst ein Menschenkind, willst kindlich zu mir kommen,
6 Daß ich im Herzen frei dich sehn und hören kann;
7 So rede denn, mein Herr, du hast die Furcht benommen,
8 Ja rede, bis ich werd' dein,

(Textopus: 117.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58685>)